

Antrag Nr. 20-O-22-0017

Bündnis 90 / Die Grünen

Betreff:

Erweiterte Klimauntersuchung für den Osthafen [Bündnis 90 / Die Grünen]

Antragstext:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Der Magistrat wird um eine Untersuchung des Umweltamtes gebeten, welche klimatische Bedeutung das Grundstück der ehemaligen Knochenmühle augenblicklich hat, beispielsweise bei der Frischluftentstehung und -zufuhr für den Osthafen. Außerdem bitten wir um Informationen, mit welchen Klima-Auswirkungen im Umfeld zu rechnen ist, wenn sich der jetzige Besitzer GELITA AG oder ein Käufer entscheiden sollte, das Gelände in einer Weise zu bebauen, die sich am Bebauungsplan für den Osthafen oder am gegenüberliegenden „Multi-Service-Center“ an der Äppelallee orientiert.

Zusätzlich wären wir dankbar für eine Rückmeldung, mit welchen städtischen Maßnahmen dann weitere negative Auswirkungen, beispielsweise bei der Wärmeentwicklung, verhindert werden können, nachdem eine früher verhängte und verlängerte Veränderungssperre für das Grundstück offenbar nicht mehr möglich ist.

Begründung:

Bei der Diskussion um Flächennutzungs- und Bebauungsplan „Osthafen, westlich des Hafenweges“ ist das Gelände der ehemaligen Knochenmühle zwar direkter Nachbar, aber bislang nicht Gegenstand der Betrachtungen. Durch die geplante weitere Bebauung des Osthafens könnte eine Art Präzedenzfall geschaffen werden. Daher ist es für den Ortsbeirat schon jetzt interessant, rechtzeitig Informationen über mögliche Auswirkungen zu bekommen.

Wiesbaden, 23.09.2020